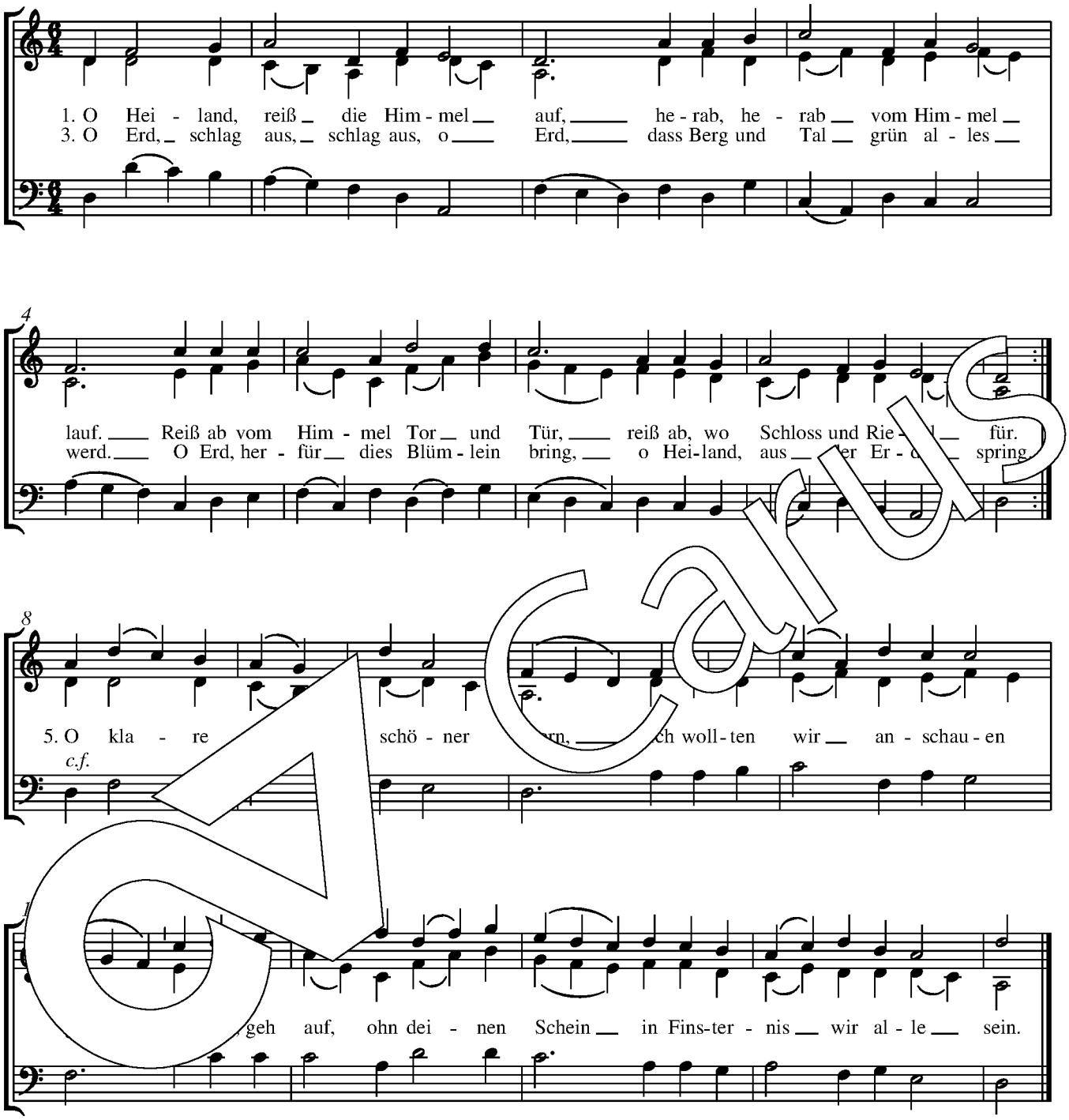
O Heiland, reiß die Himmel auf

GL 231 ö / EG 7

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1622
Melodie: Köln 1638, Augsburg 1666
Satz: Oliver Sperling (*1965)



2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland, fließ.
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.

6. Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.

Ausführungsvorschlag: Str. 1, 3 und 5 Chor; Str. 2, 4 und 6 Gemeinde.

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.134/70
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com